Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 16 (1908)

Heft: 3

Artikel: Das Verbandpäckchen der schweizerischen Armee

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-545361

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- 2. Rettungswesen auf dem Gebiet der Luftschiffahrt. (Dr. Flemming, Stabsarzt an der Kaiser Wilhelms-Akademie, Berlin.)
- 3. Thema vorbehalten: Major und Bataillonskommandeur Moedebeck, Straßburg im Eljaß.

Das Verbandpäcken der schweizerischen Armee

wird bei einer Mobilisation von jedem Solbaten und Offizier gesaßt. Es enthält alles nötige zu einem ersten Bundverband in tadelloser Reinlichkeit. Bährend andere Staaten

nebeneinander liegen. Das eine enthält eine Berbandpatrone nach Armeemodell mit zwei Bioformgazen und $7^{1}/_{2}$ m langer Binde, das andere ein komprimiertes dreieckiges Bers



Fig. 1.

ihren Verbandpäckchen Hüllen von Pergamentspapier oder Leinwand gegeben und so ein leichtes Gewicht erzielt haben, sind bei uns die Materialien in einer flachen Blechbüchse von 10 cm Länge, 6 cm Breite und 2 cm Dicke absolut staubsrei und wasserdicht einsgeschlossen. Das Gewicht des ganzen beträgt 100 Gramm. Die Blechschachtel wird geöffnet, indem durch fräftigen Zug an einem Ring der aufgelötete Verschlußsblechstreisen abgerissen wird. Figur 1 gibt die äußere Unsicht des geschlossenen Verbandpäckchens in natürslicher Größe.

Der Inhalt der Schachtel besteht aus zwei in Pergamentpapier gehüllten Paketen, die

bandtuch. Die Verbandpatronen sind in Dampf von 120° keimfrei gemacht. Die Hülle beider Bakete läßt sich durch Zug an einem Binds faden leicht öffnen. Der Inhalt genügt für ein bis zwei Bunden (Eins und Ausschuß) und für einen Deckverband. Eine ganz kurze Gebrauchsanweisung liegt bei.

Seit November 1906 kommt das neue Versbandpäckehen, für dessen Beschaffung die eidsgenössischen Käte Fr. 100,000 bewilligt haben, zur Abgabe an die Zeughäuser und Kriegssbepots. Das schweizerische Verbandpäckehen bedeutet für die Verwundetenpflege unserer Armee einen außerordentlichen Fortschritt; mag man seinen Wert hauptsächlich darin

jehen, daß es dem einzelnen Mann ermög= licht, sich selber einen reinen ersten Bund- packchens sehr zu begrüßen, und es darf der

den Fällen ift die Einführung des Berband=



Fig. 2.

verband anzulegen oder mehr darin, daß da= | schweizerische Sanitätsdienst diese Neuerung mit der Sanitätsdienst überhaupt eine Menge trefflichen Verbandmaterials erhält — in bei-

mit Stolz zum beften zählen, das auf diesem Gebiete besteht.

Aus dem Vereinsleben.

Zweigverein Glarus vom Roten Kreus. Die Hauptversammlung findet Sonntag den 26. April 1908, um 21/2 Uhr, im Gemeindehaussaale in Gla= rus statt.

Traftanden: 1. die statutarischen. 2. Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes und eventuell eines Rechnungs=

Allfällige Anträge find laut Statuten bis spätestens den 12. April zuhanden des Borstandes zu senden an das Präfidium: Dr. v. Ticharner in Glarus.

Arbon. Wie andere Jahre, wurde auch diefes Jahr wieder ein Samariterfurs abgehalten, an welchem 13 herren und 20 Damen teilnahmen, welche unter ber bewährten Leitung bes herrn Dr. Studer und des Hülfslehrers, herrn Präfident Stoll, fich zu tüch= tigen Samaritern heranbildeten. Die Schlufprüfung, die am 15. Dezember im "Sotel Bar" ftattfand, bewies, daß die Kursteilnehmer tüchtig gearbeitet hatten, tonnte doch sämtlichen Teilnehmern das Zeugnis bester Zufriedenheit, nach bestandenem theoretischem und